

- Editorial 97
 Von Gerhard Hopf

Beiträge

- Grundzüge des neuen Verbrauchergewährleistungsrechts 99

Durch das zu Jahresbeginn 2022 in Kraft getretene GRUG hat das österr Gewährleistungsrecht eine grundlegende strukturelle Neuordnung erfahren. Inhaltlich bringen die neuen Regelungen über weite Strecken nur nuancen hafte Änderungen mit sich, doch in einigen Punkten unterscheidet sich das neue Gewährleistungsrecht durchaus substanziell vom bisherigen. Das Forum für Zivilrecht 2021 im „virtuellen Traunkirchen“ war einer umfassenden und kritischen Auseinandersetzung mit all diesen Neuerungen gewidmet. Mit seinem einleitenden Referat sollte der Verfasser in die Thematik einführen, den regulatorischen Rahmen des neuen Gewährleistungsrechts und dessen legistisches Konzept darstellen und die wichtigsten Marksteine der nunmehrigen Rechtslage skizzierenhaft umreißen. Der Beitrag gibt diesen Vortrag wieder.

Von Johannes Stabentheiner

- Vertragswidrigkeit und Mangelbegriff im neuen Gewährleistungsrecht 103

Die Gewährleistungsreform bringt in den §§ 4 ff VGG eine genauere Regelung des für das Gewährleistungsrecht zentralen Mangelbegriffs. Der Beitrag bietet einen ersten Überblick.

Von Georg Kodek

- Beweislast, Gewährleistungs- und Verjährungsfristen im neuen Gewährleistungsrecht 113

Der Beitrag gibt einen Überblick zur Verteilung der Beweislast für die Mangelhaftigkeit sowie zu den Gewährleistungs- und Verjährungsfristen im VGG und im ABGB. Dabei zeigt sich, dass die Neuregelungen die Rechtspraxis vor neue Herausforderungen stellen werden.

Von Brigitta Zöchling-Jud

- Rechtsbehelfe beim Warenkauf nach dem VGG 123

Der Beitrag verschafft einen Überblick über das neue Rechtsbehelfsregime beim Verbraucher-Warenkauf (§§ 12 bis 15 VGG). Zugleich werden einige Fragen aufgeworfen, die eine vertiefte Untersuchung verdienen.

Von Wolfgang Faber

- Digitale Leistungen 137

Mit 1. 1. 2022 wurde in Österreich ein gänzlich neues Gewährleistungsrecht für die digital economy eingeführt. Der Beitrag erläutert die Grundstruktur des neuen Rechts und analysiert systematische Grundfragen, mit denen die Praxis in Zukunft befasst sein wird. „Die dauernden Leistungen verbreiten sich stets über einen ganzen Zeitraum, so daß diese Zeiterfüllung zu ihrem Wesen gehört.“ (Friedrich Carl v. Savigny, Obligationenrecht I [1851] 302)

Von Johannes W. Flume

- Rückgriff und Neuerungen im KSchG 149

Der Beitrag unterwirft die Neufassung des Rückgriffsrechts nach § 933b ABGB einer kritischen Analyse und beleuchtet die durch das GRUG erfolgten Änderungen des KSchG. Die Neuerungen beinhalten dort vor allem neue Verzugsregeln für Verbraucherverträge und besondere Mindestanforderungen an Haltbarkeitsgarantien des Herstellers.

Von Andreas Kletečka und Uwe Neumayr

Standards

- Impressum 97